

RALLYE-DEBÜT FÜR ROOKIE MATTHIAS KAISER



Für den 20jährigen Oberösterreicher war es die erste Rallye seines Lebens, dementsprechend gab es auch nur ein Ziel, nämlich selbiges zu erreichen.

Im Laufe des Tages sollte sich jedoch schnell herausstellen, dass der HTL-Schüler auch durchaus schnell unterwegs war. Seine SP-Zeiten bewegten sich durchwegs in den Top-20 des doch immerhin 61 Starter fassenden Feldes. Auf der vierten Sonderprüfung brannte Kaiser dann sogar die 18. Zeit in den Asphalt und ließ damit etliche arrivierte Piloten in teils stärkeren Boliden hinter sich. Auch die letzte SP des Tages drückte der Rallye-Newcomer das Gaspedal seines Ford Fiesta R2 noch einmal so richtig durch, die 19. Gesamtzeit war der Lohn dafür. Am Ende belegte Matthias Kaiser mit seinem Co-Piloten Werner Schröfl den sehr guten 23. Gesamtrang und das beim allerersten Einsatz. Dementsprechend positiv fällt das Resümee aus:

„Wir haben das Auto in einem Stück ins Ziel gebracht, das ist einmal das Wichtigste. Die Rallye war alles andere als leicht, es waren etliche anspruchsvolle Passagen dabei. Zudem war das Wetter kühl und die Sonderprüfungen teilweise nass, die Schotterstücke richtig gatschig.“ Die Zusammenarbeit mit Routinier Werner Schröfl hat bestens funktioniert: „Unser Schrieb war sehr gut, es gab eigentlich keine Hoppalas. Wir haben vorsichtig begonnen und uns dann gesteigert, unterm Strich hat die Rallye unglaublich Spaß gemacht, ich freu mich schon auf den nächsten Einsatz!“

Und der wird im Rahmen der Weiz-Rallye am 26. Juni 2010 neuerlich im Rahmen der Austrian Rallye Challenge über die Bühne gehen. Zuvor wird bei der Castrol-Rallye am 04./05. Juni wieder Hannes Danzinger ins Lenkrad des Ford Fiesta R2 greifen.